JOINT STUDY AUFENTHALTSBERICHT

Dieser Bericht ist **binnen 2 Monaten** nach Ende des Auslandsaufenthaltes **per E-Mail** am **International Office der TU Wien** bei der jeweils zuständigen Koordinatorin (E-Mail: waltraud.krausler@tuwien.ac.at, diana.tsenova@tuwien.ac.at, arina.siniktutova@tuwien.ac.at) einzureichen.

GRUNDINFORMATIONEN

Name der/des Studierenden:

Studienrichtung:

E	033 521	Bachelorstudium Informatik

Gastinstitution	**UIUC**
Gastland	**USA**
Zeitraum Ihres Auslandsaufenthaltes	**von 19.08.25 bis 19.12.25**

EMPFEHLUNGEN FÜR ZUKÜNFTIGE STUDIERENDE

1. Betreuungssprachen (z.B. Englisch, Chinesisch, Spanisch, etc.) an der Gastinstitution und deren zeitlicher Anteil in Prozent:

1.) *Englisch*	100 %	2.)	%
3.)	%	4.)	%

2. Welche Empfehlungen können Sie zukünftigen Studierenden über das Gastland und die Gastinstitution geben? (Frage 3-12)

Bitte Empfehlungen, Informationsquellen, Ansprechpartner und Links angeben

3. Gastland

Die USA sind ein sehr großes und vielfältiges Land. Aufgrund dieser Vielfalt empfehle ich, während des Aufenthalts so viel wie möglich zu reisen. Ich selbst war in Nord-Michigan, Nashville, Austin, Florida (Everglades), New York sowie an der Westküste mit Utah, Nevada und Kalifornien und konnte dabei ganz unterschiedliche Regionen und Lebensweisen kennenlernen. Besonders positiv ist mir die Offenheit, Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft der Menschen aufgefallen.

4. Gastinstitution

Auf der UIUC bekommt man die typisch amerikanische college experience. Durch die Lage außerhalb einer Großstadt sind Campus und Stadt eng miteinander verbunden. Der Großteil der Personen sind fellow studierende was einen sehr uniquen vibe gibt.

Die Welcome Week sollte man voll auszunutzen. Überhaupt beim Quad Day verschiedene Rso's kennenzulernen. Hier habe ich mir 3 interessante ausgesucht und mich dann später auf einen festgelegt den ich regelmäßig besucht habe. Viele bieten ein Beginners Weekend o.ä. an um den club kennenzulernen. Ich war zum Beispiel beim Weekend von Trap & Skeet (Shotgun auf Tontauben schießen), beim Tandem day von Falling Illini (Skydiving), und beim Outdoor Adventure Club. Überhaupt den Outdoor Adventure Club kann ich wärmstens empfehlen, wenn man auf coole experiences und adventures aus ist, die besonders sind. Ein aktives Mitglied beim OAC zu sein hat mein Auslandssemester um einen großen Teil verbessert. Ich war mit ihnen in nord michigan canoe fahren und über die fall break in Florida in den everglades 4 tage kajaking und camping zwischen Delfinen, Alligatoren und Seekühen. Unter Sternenhimmel auf einer verlassenen Insel zu campen war so gut wie die coolste Adventure was ich je gemacht habe. Also wie gesagt den OAC kann ich nur empfehlen. (Als Tipp für den Club: Beim Quad Day für den Newsletter anmelden. Emails kommen Montags zwischen 5-7PM und für coole Adventures sind Plätze schnell vergeben deswegen am Anfang vom semester(Fall) wenn man Bock auf das Canoeing hat, schnell sein. Später wenn man öfter zu den Meetings geht und die Leute einen kennen, geht es einfacher in die Trips reinzukommen)

Empfehlenswert ist auch unbedingt zu den Sportveranstaltungen hinzugehen: Football (tailgating), Basketball etc. Ich habe mir den Season Pass für Football gekauft und konnte mein ganzes Geld zurückmachen und noch zu 4 games hingehen. Resell geht über Snapchat, aber ich fande die webseite: https://ariestickets.com/ am besten. Wenn man sich nicht entscheidet, ein ganzes season ticket zu holen bekommt man hier auch am günstigsten student section tickets für alle Sportarten.

5. In welchem Maße fühlten Sie sich sozial integriert?

(1 = überhaupt nicht bis 5 = sehr gut)

	1	2	3	4	5
Lokale Kultur / Gesellschaft im Allgemeinen	☐	☐	☐	☒	☐
Studierende an der Gastinstitution	☐	☐	☐	☒	☐
internationale Studierende an der Gastinstitution	☐	☐	☐	☒	☐

6. Mit Hilfe welcher Kontaktpersonen (an der TU Wien / an der Gastinstitution) haben Sie Ihren Auslandsaufenthalt organisiert?

Traude Krausler (TUW)

7. Wie haben Sie vom Joint Study Mobilitätsprogramm erfahren?

Webseite TU Wien - International Office	X
während persönlicher Beratung im International Office	X
TU Wien Social Media Accounts	
von TU Wien Lehrenden	
von Freund_innen, Studienkolleg_innen	X
Sonstiges:	

8. Anmeldeformalitäten, finanzielle Unterstützung, andere Erfordernisse

Einiges an Planung: vor der Bewerbung Sprachzertifikat, Motivationsschreiben, Kurse raussuchen, etc. Hier kann ich empfehlen ins IO zu gehen und freundlich nachzufragen bezüglich Fragen zu Versicherung, Semesterzeiten, Studiengebühren, Stipendium wenn man sich unsicher ist bzw. online die Informationen nicht bzw. sich widersprechende Informationen findet.

Wurde man angenommen ist dann noch eine Anmeldung / Bewerbung an der UIUC zu machen was so wie ich es verstanden habe nur mehr Formalität ist. Wurde man dann angenommen startet der ganze Prozess mit Visa, Wohnung, Kursen etc. Visa war speziell in diesem Semester mehr Kopfschmerzen wegen der politischen Lage. Housing ist die wichtigste Sache, die man vor dem Auslandssemester abchecken muss. Hierzu sind unten meine Empfehlungen.

Kurse sind nicht so das Problem. Hier sollte man schon einen Plan haben, aber bis man fix in den Kursen drin ist dauert das eine Weile und kann sich auch sehr spontan noch ändern.

Bei mir war es so, dass man an der UIUC keine tuition zahlen muss, sondern nur bestimmte Gebühren wie Transportation, Health etc. was sich auf 1200 € gerechnet haben. Vom IO bekommt man auch ein Stipendium was auf jeden Fall nicht den gesamten Aufenthalt deckt!

9. Können Sie Tipps und Anregungen in Bezug auf Ihr Gastland/ Ihre Gastinstitution in sozialer Hinsicht (kulturelle Unterschiede, Bedeutung von Sprachkenntnissen etc.) geben?

Am besten offen sein und mit vielen Leuten reden. Empfehlen würde ich eine RSO zu joinen die einen interessiert, so kommt man auch easy in Kontakt mit Amerikanern und bleibt nicht in einer „international“ bubble. Was an sich nicht schlecht ist, aber die amerikanische Kultur lernt man so mMn einfacher kennen.

Englisch Kenntnisse werden immens verbessert.

10. Gab es während Ihres Aufenthaltes Veranstaltungen, die speziell für Austausch - Studierende organisiert wurden?

☒ Ja ☐ Nein

Sehr viele, zu viele, um sie aufzuzählen. Besonders empfehlenswert ist die Welcome Week am Anfang vom Semester (nicht nur für Austauschstudierende). Unbedingt würde ich zum „Sights and Sounds“ gehen in der Welcome Week! Das war neben dem Quad Day die beste Veranstaltung!

UNTERKUNFT, SERVICES UND KOSTEN

11. Wo haben Sie während Ihres Auslandsaufenthaltes hauptsächlich gewohnt?

☐ Studierendenheim ☐ Hotel / Pension / Gästehaus
☐ Zimmer in einer Privatwohnung ☐ eigene Wohnung
☒ Wohngemeinschaft mit anderen Studierenden

12. Wer hat Sie bei der Suche nach einem Quartier unterstützt?

☐ Gastinstitution ☐ Freunde/Familie
☒ Wohnungsmarkt ☒ Andere: Reddit

13. Wie war die Qualität der Unterstützung der Gastinstitution bei der Quartiersuche?

(1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet)

☐ 1 ☒ 2 ☐ 3 ☐ 4 ☐ 5

14. Wie würden Sie den Unterkunftsstandard einschätzen? (1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet)

☐ 1 ☐ 2 ☐ 3 ☒ 4 ☐ 5

15. In welchem Maße waren Hilfsmittel zum Studium (Bibliotheken, Computerräume, Laboratorien und Ausrüstung, etc.) vorhanden bzw. zugänglich?

(1 = gar nicht bis 5 = hervorragend)

☐ 1 ☐ 2 ☐ 3 ☐ 4 ☒ 5

16. Ausgaben im Rahmen des Auslandsaufenthaltes (in EURO):

Reisekosten: (für einmalige An- u. Abreise) **800**

Monatliche Ausgaben (inkl. Quartier): **XXX** / Monat, davon:

Unterkunft	550	/ Monat
Verpflegung	500	/ Monat
Fahrtkosten am Studienort	-	/ Monat
Kosten für Bücher, Skripten, etc.	-	/ Monat
Visum und Versicherung	-	/ Monat
Sonstiges: Sprach- und Sportkurse, Internet- und Telefonkosten, …	20 – 1000 (unterschied wegen versch. reisen)	/ Monat

GESAMTBEURTEILUNG

17. Bewerten Sie die Ergebnisse Ihres Auslandsaufenthaltes in akademischer Hinsicht

(1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet):

☐ 1 ☐ 2 ☐ 3 ☐ 4 ☒ 5

18. Bewerten Sie die Ergebnisse Ihres Auslandsaufenthaltes in persönlicher Hinsicht
*(1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet)***:**

☐ 1 ☐ 2 ☐ 3 ☐ 4 ☒ 5

19. Welche Aspekte Ihres Auslandsaufenthaltes haben Ihnen besonders gefallen?

Soziale Angebote: Mindset der Leute, Community der UIUC, Amerikanische Kultur!
Akademisch fande ich es auch top.

20. Hatten Sie Probleme während Ihres Auslandsaufenthaltes?

Nichts erwähnenswertes.

21. Wird sich Ihr Studienfortgang an der TU Wien als Folge Ihres Auslandsaufenthaltes verzögern:

☐ Ja ☒ Nein ☐ Weiß ich nicht
wenn ja warum:

22. Wie kann das Joint Study - Mobilitätsprogramm Ihrer Ansicht nach verbessert werden?

Auf jeden Fall das Angebot: Ich finde es sehr schade, dass es nur die 6 Plätze für die gesamte TU in Amerika gibt (Auf jeden Fall für Informatik). Ich finde ein Auslandssemester ist eines der schönsten und bereicherndsten Erfahrungen, die man in seiner Studienzeit machen kann, überhaupt in einer Kultur so entfernt von Europa.

Mehr Angebote in Amerika, Australien, etc. wären mein Wunsch.
Die WU hat zum Beispiel 20+ Universitäten in Amerika mit viel mehr Plätzen.

ERFAHRUNGSBERICHT

Kurzdarstellung Ihres Aufenthaltes: Besuchte Vorlesungen, Seminare, etc.
Anderes Interessantes, Wissenswertes, Schwierigkeiten, Positiva, Empfehlenswertes…

Span101 Spanisch) Beste Kurs-Entscheidung in meinem Auslandssemester: 4 credits (8 ECTS), wenig Aufwand und für transferable skills, coole Leute im Kurs. Dadurch mehr Zeit für andere Kurse und Erfahrungen.

CS415 Game Development) Richtig nicer und nicht so aufwändiger Kurs für alle die schonmal ein Game mit Unreal programmieren wollten. Prüfungen online und easy.

TE250 Startup Kurs) Sehr empfehlenswert. Wahrscheinlich der interessanteste Kurs mit dem interessantesten Professor in meinem Auslandssemester, wenn einen das Thema Startups interessiert.

CS233 Computer Architecture) Als Computersysteme anrechenbar. Super gemachter Kurs. Kein dummes Folien lernen sondern viel „Hands-on" was mir sehr gut gefallen hat.

Kurse allgemein) Am Anfang brauchte ich ein bisschen um mich an das System zu gewöhnen (viele Homeworks, assignments, Oberstufe mäßig). Hat mir dann am Ende besser gefallen als in Wien, wo nur die Endnote zählt.

RSOs) Siehe oben, meine Empfehlung mehrere ausprobieren und bei einem coolen bleiben!

Reisen) Reisen auf jeden Fall auskosten. Unter dem Semester war ich Canoe fahren in nord michigan mit dem OAC, in Nashville (gute Stadt für Party), Austin habe ich einen anderen Austauschstudenten besucht der dort studiert hat (sehr schön), in Florida in den Everglades zur fall break mit dem OAC, und klarerweise in Chicago am Anfang des Semesters. Nach dem Semester habe ich die Grace period des Visums noch benutzt, um rumzureisen. Da war ich in New York (ein muss), und auf der Westküste (Roadtrip, National Parks, Las Vegas, San Francisco, Los Angeles).

Angebot Uni) Würde jedem empfehlen das Angebot der Uni voll auszukosten, die Football und Basketball games, das Arc (Sportzentrum) was man alles gratis benutzen kann, Ice Arena, RSOs….

Internet) Easy, einfach ESIM von Tello oder MintMobile.

Wohnung) Das Wichtigste, was man vor dem Auslandssemester machen kann. Es gibt verschiedene Angebote: Uni Studentenheim (kündbar), Eigenes lease unterschreiben, sublease finden. Das beste ist immer ein sublease zu finden. Ich hatte Glück und hab meinen sublease über reddit gefunden.

Bei Uni Studentenheim wird stress gemacht, dass vielleicht kein Platz verfügbar ist, aber ich kenne keinen bei dem es nicht geklappt hat. Studentenheim hat den Nachteil, dass man einen Meal plan dazunehmen muss und eventuell gemeinsam mit einer anderen Person im Zimmer ist (meist Freshman). Vorteil ist, dass man kündigen kann, sobald das Semester vorbei ist.

Eigenen lease gibt es verschiedene companies. Smiles, Green Reality, The Hub, Tower… Nachteil hier ist dass es sogut wie keine Semesterleases gibt und wenn, nur sehr teuer. Aus dem Grund muss man versuchen dann nach dem Semester einen Sublease zu finden, was im Spring Semester schwer ist und sonst die Monate trotzdem zahlen muss. Auch hat es den Nachteil, dass die Uni nur 4 Monate geht, aber die leases immer ein komplettes Jahr sind, also selbst wenn man einen sublease findet, dann müssen 6 Monate meist gezahlt werden.

Sublease ist das Beste, was man machen kann. Ich hatte das Glück jemand via reddit zu finden und dann sein Zimmer in einer 4er WG genau für die Zeit des Semesters zu benutzen, da er ein internship in Chicago gemacht hat. Das ist das günstigste und beste (Schwierig im Fall semester, easy im Spring). Ich war dann im Endeffekt auch bei Smiles, aber als sublease für die Zeit.

Natürlich ist eine Wohnung in Uni nähe sehr nice, Engineering stuff ist eher im Norden der Uni (North Quad).

Was war der größte Gewinn für Sie bei Ihrem Auslandsaufenthalt?

Der größte Gewinn für mich war die Experience ein fremdes Land so weit weg von „zuhause“ und einer so anderen Kultur kennenzulernen, neue Freundschaften zu schließen, mit möglichen Problemen zurechtzukommen und am Ende alles zu schaffen auf dem einen oder anderen Weg. Das Vertrauen in sich selbst alles zu schaffen und die Gewissheit, dass egal was passiert und wo man ist so großartige neue Leute kennenzulernen und eine gute Zeit zu haben.

Welchen besonderen Rat können Sie interessierten Studierenden geben?

Einen besonderen Rat, den ich geben kann, ist sich einfach auf die Erfahrung einzulassen und sein eigenes Auslandssemester zu kreieren. Es gibt viele expectations von außen und auch von sich selbst wie ein Auslandssemester auszuschauen hat (Stichwort FOMO). Obwohl man noch nie eines gemacht hat bzw. noch nie an dem Ort gelebt hat etc. Ich würde versuchen mich so viel wie möglich von den Erwartungen zu lösen und einfach alles zu nehmen, wie es kommt und jede Situation zu genießen. Auch einfach mal existieren.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Ich erkläre mich damit einverstanden, dass mein Aufenthaltsbericht in anonymisierter Form auf der Webseite des International Office der TU Wien eingesehen werden kann.